Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 959
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe

vom 14. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Dezember 2020)

zum Thema:
Medat II

und **Antwort** vom 30. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Jan. 2021)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25959
vom 14. Dezember 2020
über Medat II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Um dem Herrn Abgeordneten dennoch antworten zu können, hat der Senat die die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH (Vivantes) um Stellungnahme gebeten, welche in die Beantwortung eingeflossen ist.

Vorbemerkung des Abgeordneten:
Auf meine Anfrage 18/25646 hat der Senat eine Antwort mit der Begründung verweigert, es habe einen Pressebericht über Hackerangriffe auf Computernetze von Kliniken gegeben, weshalb Lebensgefahr für Patienten bestünde, weshalb wiederum „laut Vivantes“ dazu keinerlei Angaben gemacht werden könnten. Ungeachtet dessen, dass ein stringenter Kausalzusammenhang der einzelnen „Argumente“ im Zusammenhang mit den beiden Laborgesellschaften nicht ersichtlich ist, hätte der Senat – bei Vorliegen verfassungsrechtlich relevanter Gründe – nicht-öffentlich beantworten müssen. Die Antwortverweigerung ist natürlich unzulässig. Ich frage daher noch einmal:

1. Nutzen a) die Labor Berlin Charité-Vivantes GmbH und b) die Labor Berlin Charité-Vivantes Services GmbH das Laborinformationssystem Medat? Falls ja, jeweils seit wann und in welcher Version mit welchen Modulen aktuell?

Zu 1.:

Die Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH hat im Rahmen der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 18/25646 mitgeteilt, dass unter dem Gesichtspunkt der IT-Sicherheit und der Informationssicherheit bei Labor Berlin die gewünschten Angaben nicht möglich sind. Wegen der Bedeutung des parlamentarischen Fragerechts wurde Vivantes nochmals gebeten, die gewünschten Informationen zur Verfügung zu stellen. Das Unternehmen hat wiederum dargelegt, dass durch eine Veröffentlichung der gewünschten Informationen die schützenwerten Sicherheitsinteressen von Labor Berlin und seiner Gesellschafter gefährdet seien.

Mit dem Ziel eines Ausgleichs zwischen der Notwendigkeit des Schutzes von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen von Labor Berlin und dem Informationsrecht des Abgeordneten wird der Senat die erfragten Angaben nicht-öffentlich ausschließlich dem Abgeordneten zur Verfügung stellen, sofern der Abgeordnete diesem Vorgehen zustimmt.

Berlin, den 30. Dezember 2020

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung